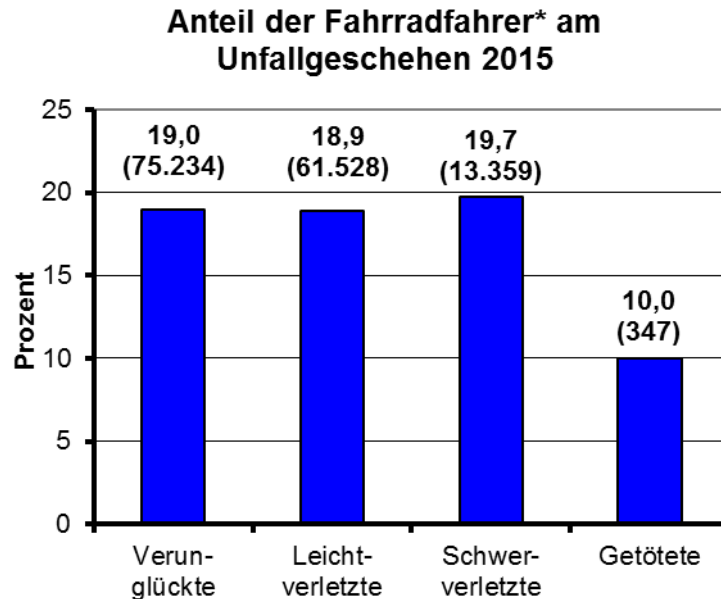


5.2 Fahrrad- und Pedelecfahrer

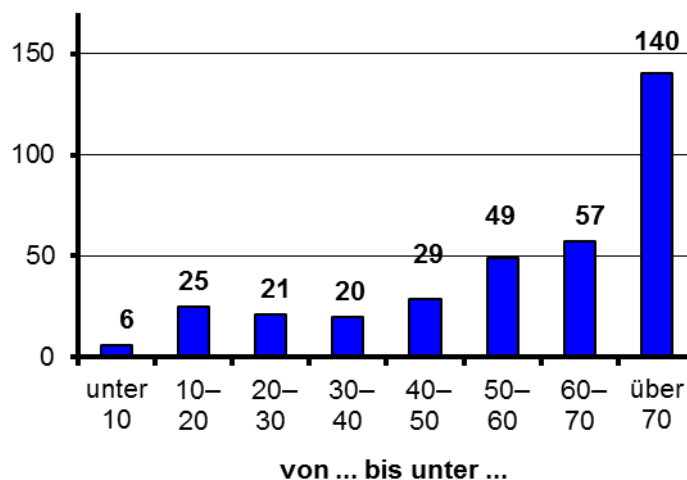
5.2.1 Fahrradfahrer (ohne Pedelec)



Quelle: DESTATIS

Die Dunkelziffer der bei Verkehrsunfällen leicht verletzten Fahrradfahrer ist nach Einschätzung der Experten relativ hoch. Ihr Anteil an den schwerverletzten und getöteten Verkehrsteilnehmern gilt hingegen als gesichert. Ein Fünftel aller im Straßenverkehr Schwerverletzten (19,7 %) und mehr als ein Zehntel (10,0 %) der Getöteten sind Fahrradfahrer.

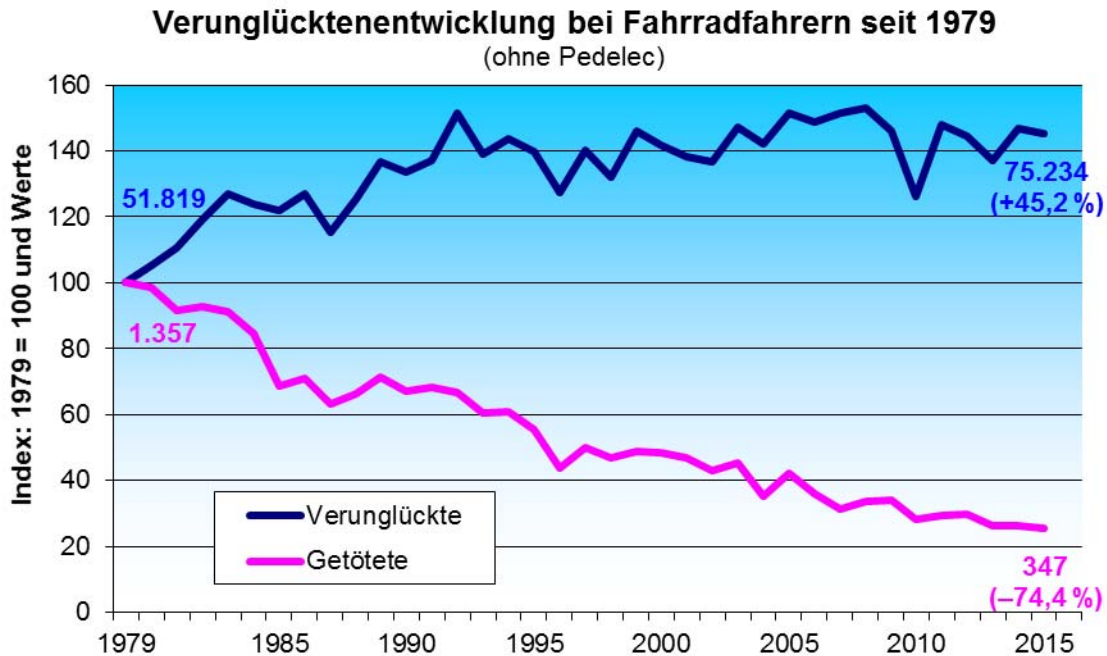
Verteilung der tödlich verunglückten Fahrradfahrer 2015 nach Altersgruppen



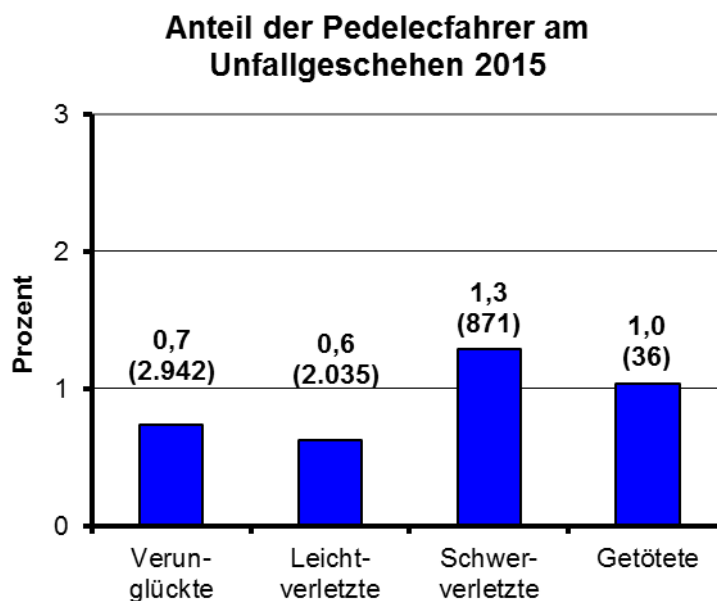
Quelle: DESTATIS

Wie bei den Fußgängern ist auch bei dieser Verkehrsteilnehmergruppe der Anteil der über 64-Jährigen an allen im Jahr 2015 als Fahrradfahrer tödlich Verunglückten überproportional hoch. Er beträgt mit 140 Opfern 54,3 Prozent.

Anders als bei den Fußgängern hat die Anzahl der verunglückten Fahrradfahrer seit 1979 zugenommen. Im Jahr 2010 konnte ein erfreulich starker Rückgang gegenüber 2009 um 13 Prozent verzeichnet werden, der 2011 leider fast wieder kompensiert wurde. Bis 2015 muss eine Zunahme von 45,2 Prozent gegenüber 1979 verzeichnet werden. Die Zahl der getöteten Fahrradfahrer verringerte sich seit 1979 um 74,4 Prozent.



5.2.2 Pedelecfahrer



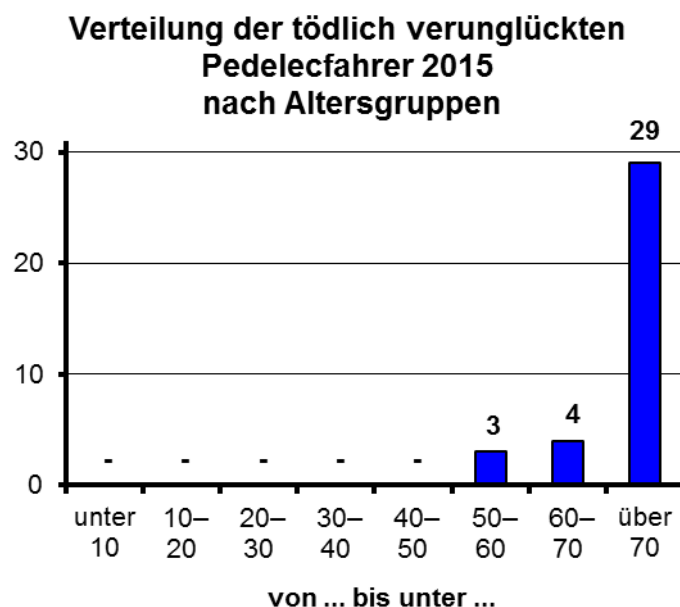
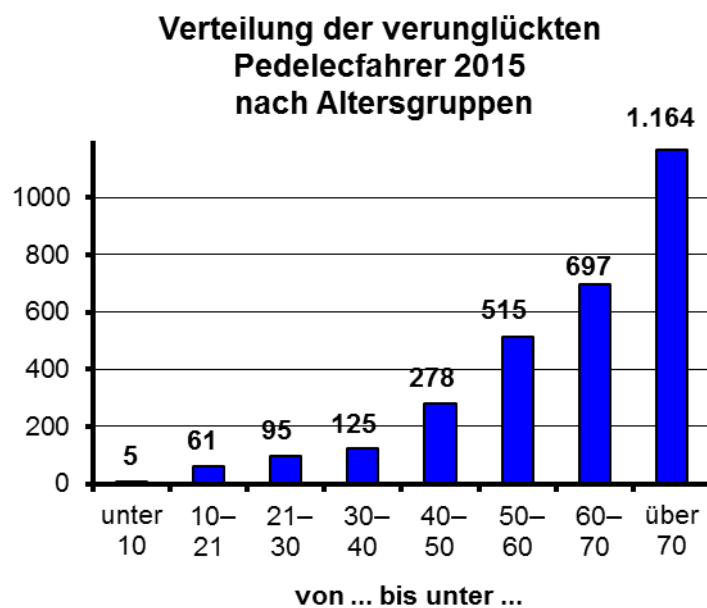
Pedelecs sind Fahrräder, bei denen der Fahrer beim Treten durch einen Elektromotor unterstützt wird. Dabei ist die Leistung des Motors auf 250 Watt begrenzt, und er unterstützt die Tretleistung nur bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 25 km/h.

5 Verkehrsteilnahme

In Deutschland werden Pedelecs seit etwa zehn Jahren vermehrt angeboten. Durch die Entwicklung leistungsfähiger Akkumulatoren mit relativ geringem Gewicht verbesserte sich die Reichweite dieser Elektroräder, und damit erhöhte sich die Akzeptanz bei den Konsumenten.

Nach 2014 liegen auch für 2015 Unfallzahlen von Nutzern dieses Verkehrsmittels vor. 2.942 Personen verunglückten als Pedelecfahrer. Dies sind 0,7 Prozent aller im Verkehr verunglückten Personen in Deutschland. Der Anteil an den tödlich Verunglückten ist mit 1,0 Prozent größer.

Über die Nutzung dieses Verkehrsmittels liegen noch keine Statistiken vor. Allerdings waren vor allem ältere Personen die Zielgruppe der Hersteller und Importeure von Elektrofahrrädern. Dies spiegelt sich in der Unfallstatistik wider: 51,2 Prozent der verunglückten Pedelecfahrer waren über 64 Jahre alt.

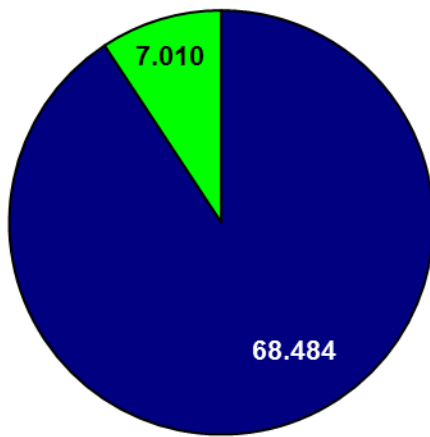


Quelle: DESTATIS

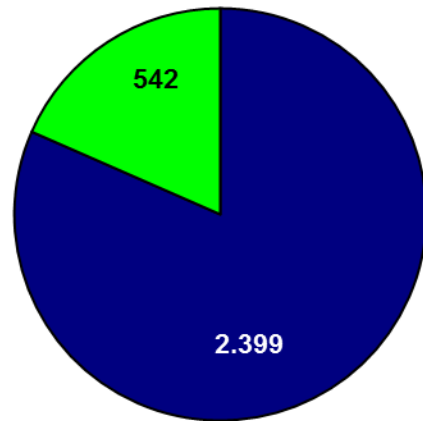
Bei den tödlich verunglückten Pedelecfahrern betrug der Anteil der Senioren sogar 80,6 Prozent. 29 der insgesamt 36 tödlich Verunglückten Pedelecfahrer waren 70 Jahre oder älter.

Auch wenn Pedelecunfälle in der amtlichen Statistik den Fahrradunfällen zugeordnet werden, unterscheidet sich die Verteilung der Unfälle nach der Ortslage deutlich. Während nur 9,3 Prozent der Fahrradfahrer außerorts verunglücken, ist der Anteil der Pedelecfahrer mit 18,5 Prozent doppelt so hoch.

Verunglückte Fahrradfahrer nach Ortslage 2015



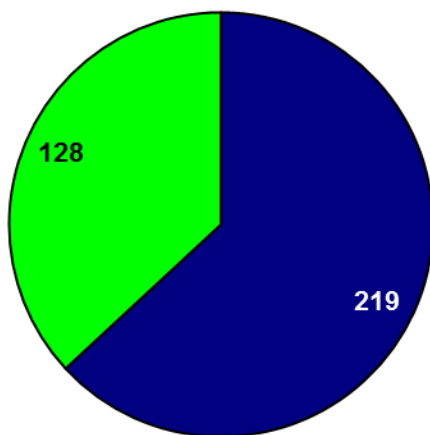
Verunglückte Pedelecfahrer nach Ortslage 2015



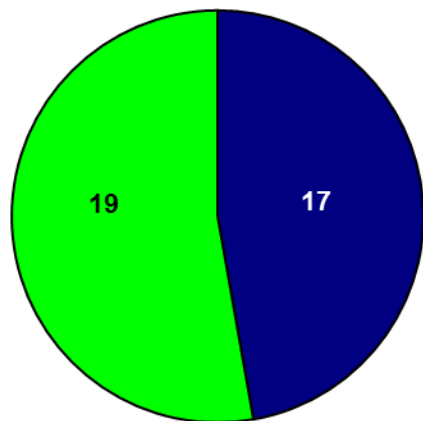
■ innerorts

■ außerorts

Getötete Fahrradfahrer nach Ortslage 2015



Getötete Pedelecfahrer nach Ortslage 2015



Insgesamt höher sind die Außerortsanteile bei den tödlich Verunglückten. Aber auch hier liegt der Pedelecanteil mit 52,8 Prozent deutlich über dem der außerorts tödlich verunglückten Fahrradfahrer (36,9 %).

Quelle: DESTATIS